

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0267/14	08.12.2014
zum/zur		
F0183/14 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Dennis Jannack		
Bezeichnung		
Anwohnerparken im Wohnumfeld Dodendorfer Straße		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		16.12.2014

1. Welche Maßnahmen wurden unternommen, um den Mitarbeitern der Regiocom alternative Parkmöglichkeiten anzubieten?

Die Verwaltung hat im September 2008 eine Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes in der Dodendorfer Straße eingezogen (Stadtratsbeschluss-Nr. 2095-70(IV)08 vom 04.09.2008 zur DS0392/08), damit eine Nutzungsüberlassung dieser Fläche an die Regiocom GmbH möglich wurde. Der Parkplatz bietet insgesamt 386 Stellplätze, davon können jetzt ca. 310 allein durch Angestellte der Regiocom GmbH genutzt werden. Eine Nutzung der verbliebenen öffentlichen Stellplätze auch durch Mitarbeiter der Regiocom GmbH kann aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht verwehrt werden.

Die Regiocom GmbH stellt ihren Mitarbeitern und Gästen weitere ca. 195 Stellplätze für PKW sowie Fahrradstellplätze auf angemieteten oder eigenen Flächen zur Verfügung.

Mit der Einziehung einer relativ großen Teilfläche des Parkplatzes Dodendorfer Straße mit dem Ziel der Nutzungsüberlassung an die Regiocom GmbH sind die Möglichkeiten der Landeshauptstadt Magdeburg zur Bereitstellung von Parkmöglichkeiten ausgeschöpft, da einerseits keine städtischen Flächen im Umfeld vorhanden sind und andererseits kurz- und mittelfristig keine Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen werden.

2. Mit welchen verkehrsorganisatorischen Maßnahmen, insbesondere im Sinne der Anwohner, wurde bisher lenkend eingegriffen?

Zur Sicherung für Besucher des Technikmuseums und des Friedhofes wurde im März 2012 für 7 Stellplätze auf dem Parkplatz Dodendorfer Straße das Verkehrszeichen „Parken mit Parkscheibe für 2 Stunden“ angeordnet. Weitere verkehrsorganisatorische Maßnahmen wurden bisher nicht ergriffen.

3. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung das oben beschriebene Problem zu lösen?

Aus planerischer Sicht könnten grundsätzlich nachfolgende Handlungsoptionen geprüft werden:

- Bewirtschaftung des Parkplatzes auf der Westseite der Försterstraße mit Beschränkung der Parkdauer. Die Stellplätze würden somit für Dauerparker (Berufspendler, aber auch Anwohner) unattraktiv, Friedhofsbesucher würden davon profitieren.
- Bewirtschaftung aller Wohngebietsstraßen des Wohngebietes Dodendorfer Straße/Buckauer Insel – „Bewohnerparken“. Hierdurch Verdrängung quartiersfremder Dauerparker (Berufspendler), jedoch tagsüber Beschränkung des Nutzerkreises auf Besitzer eines kostenpflichtigen Bewohnerparkausweises. Zur Erfassung des Bedarfs wäre eine entsprechende Verkehrsuntersuchung notwendig.

Eine weitere grundsätzliche Möglichkeit zur Entspannung einer ggf. vorhandenen Stellplatzknappheit bestünde in der Schaffung von privaten Kfz-Stellplätzen durch die im Quartier ansässigen Haus- bzw. Wohnungseigentümer. Bei Bestandsimmobilien (und um diese handelt es sich vorwiegend) sind jedoch die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Landeshauptstadt Magdeburg sehr gering. Auch bei Neubauten kann im Baugenehmigungsverfahren lt. §48 BauO LSA nur die Errichtung der lt. gültiger Garagen- und Stellplatzsatzung – GaStS- notwendigen Stellplätze gefordert werden.

Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist über die Straßenbahnlinien 3 und 9 in der Leipziger Straße, die Buslinien 52 und 54 in der Raiffeisenstraße und den Haltepunkt Magdeburg-Buckau (DB AG) gegeben. Durch den Verkehrsverbund marego und das Jobticket besteht für die Mitarbeiter der Regiocom GmbH die Möglichkeit der preisgünstigen Nutzung aller ÖPNV-Angebote im Stadtgebiet und darüber hinaus.

Im Rahmen der 2.Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn wird mit dem 7.Bauabschnitt eine Straßenbahntrasse entlang der Raiffeisenstraße/Warschauer Straße entstehen und damit ein attraktives Nahverkehrsangebot mit barrierefreien Haltestellen für die Beschäftigten und Bewohnern des Quartiers geschaffen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr